

RATGEBER LEBENSQUALITÄT & WOHLFÜHLEN



Mehr Tipps gibt`s im Netz

Aktuelle Tipps und Hintergründe finden Sie auch auf unserer Facebook-Seite und unserem Twitter-Kanal. Wenn Ihnen diese Publikation gefällt, können Sie auch kostenlose Druckexemplare auf unserer RAL Gütezeichen Website anfordern.

<http://www.RAL-Guetezeichen.de/kostenlose-publikationen.html>



facebook

www.facebook.de/RalGuetezeichen

<http://twitter.com/RalGuetezeichen>

twitter



INHALTSVERZEICHNIS

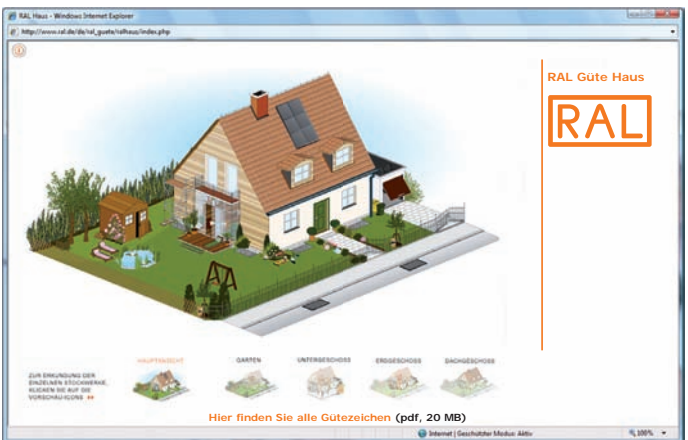
RAL GÜTE – Zeichen für eine sichere Wahl	4
Wohlfühlen im Haus	7
Herzlich Willkommen: Innentüren aus Holz	8
Möbel: die halten, was sie versprechen	10
Feuer und Flamme für umweltbewusstes Heizen	13
Bei Brennholz auf hohe Qualität und Herkunft achten	14
Wohltemperierte Wärme	16
Die eigene Wohlfühloase schaffen für mehr Lebensqualität	18
Kerzen: Stimmungsmacher für jede Situation	20
Tapetenwechsel: frisches Ambiente und gesundes Wohnklima	21
Im Wintergarten der Natur näher kommen	23
Die gesunde Hülle für das Haus	25
Warm im Winter – kühl im Sommer	26
Fenster: Licht, Luft und Lebensqualität	28
Sicherheit und gesunder Schutz nach außen	31
Holz: nicht nur als Gestaltungselement für das „grüne Wohnzimmer“	32
Gestaltungselement und Schutz: Metallzäune	34
Sicher wohnen: Blitzeinschlag verhindern	36
Holzschutz ohne Nebenwirkungen	38
Anti-Graffiti: Pro Denkmal und Fassade	40
Das Tor zur Sicherheit	41
Gesundheit/Sport/Wellness/Reisen	43
Essen mit gutem Gefühl	44
Gesundes Fastfood mit Qualität	46
Sport vor Ort: gesunder Boden und sichere Geräte	48
Erlebnis Natur: Erholung, Entspannung, Freizeit	50
Wohltaten für Körper, Geist und Seele	52
Busreisen: bequem und sicher unterwegs	53
Träume leben bei 50plus Hotels	55
Auf dem Bauern- und Winzerhof oder beim Landurlaub: hier ist immer Saison	57

Wohlbefinden in Freizeit, Beruf und Pflege	59
Der sachgemäße Umgang mit Textilien	60
Altgerberleder: nur das Beste für die Füße	62
Leben mit professioneller Hilfe	65
Zuverlässige und kompetente Pflege	66
Kuren: neue Kraft für Körper und Seele	68
Sonstiges: Gute Bildung	71
Richtige Nachhilfe führt zum Lernerfolg und Stressabbau	72
Au Pair – aber fair: für Gastfamilien und junge Gäste	74
Literaturtipps	76
Kontakt	78
Bildnachweise	86
Impressum	87



Ihr RAL Experte empfiehlt:

Besuchen Sie uns auch im virtuellen RAL GÜTE HAUS unter www.RAL-GUETE.de





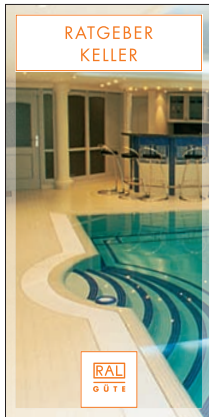
Einen unverzichtbaren Teil von Lebensqualität stellt für die meisten Menschen die Freizeit dar. Aber nicht nur die sichere Busreise, ein entspannender Wellnessurlaub, ein angenehmer Aufenthalt in einem gut ausgestatteten servicefreundlichen Hotel oder ein kinderfreundlicher Urlaub auf dem Bauernhof wirken sich positiv auf das persönliche Wohlbefinden und Wohlfühlen aus, sondern beispielsweise auch die richtige Ernährung oder die kompetente Pflege und Betreuung im Krankheitsfall. Darüber hinaus möchten wir unsere Lebensqualität in den eigenen vier Wänden sichern und steigern.

Bei der Auswahl von Produkten und Dienstleistungen existiert vielfach Unsicherheit und Verwirrung, da sich ein regelrechter Kennzeichenschungel auftut.

Die RAL RATGEBER sind Ihr Wegweiser in diesem Zeichenschungel, weil Produkte und Dienstleistungen mit dem RAL Gütezeichen sich dadurch auszeichnen, dass alle wichtigen Anforderungen an die besondere Qualität berücksichtigt werden. Sie liegen über den gesetzlichen Vorgaben und alle Produkte und Dienstleistungen mit dem RAL Gütezeichen unterziehen sich einer kontinuierlichen neutralen Fremd- sowie einer stetigen Eigenüberwachung. Anders und besser sein als andere – und nicht das Mittelmaß ist daher unsere Devise von RAL.

Weiterführende Informationen und Adressen von Anbietern erhalten Sie bei den RAL Gütegemeinschaften. Diese haben wir mit den Kontaktdaten und Internetadressen für Sie im Anhang zum Textteil aufgelistet – ebenso deren Gütezeichen. Nützliche Literaturtipps runden die Broschüre ab.

Fordern Sie auch unsere RATGEBER an zu den Themen:



WOHLFÜHLEN IM HAUS



HERZLICH WILLKOMMEN: INNENTÜREN AUS HOLZ



Innentüren aus Holz bieten eine urgemütliche Wohnatmosphäre. Funktionale und ästhetische Aspekte sind eng miteinander verknüpft, denn Türen werden heute als Gestaltungselement eingesetzt und prägen die persönliche Sphäre eines jeden Raums: ob natürlich, edel, glasklar, gemütlich, stilvoll, elegant, effektiv, zeitlos edel, robust, pflegeleicht, zweiflügelig oder als Schiebetür, mit Schutzfunktion gegen Einbruch, Rauch und Feuer, als Schallschutz- oder „Klimatür“.

Neue Technologien in der Holzverarbeitung und im Materialmix ermöglichen es, eine enorme Bandbreite von Modellen zu fertigen, die für jeden Einrichtungsstil und jede farbliche Umgebung eine passende Lösung bieten. Mit optisch genau aufeinander abgestimmten Türblättern und Zargen ergeben sich völlig neue Möglichkeiten bei der Gestaltung von Innenräumen. Und mit entsprechend großen Lichtausschnitten bringen Innentüren zusätzliche Helligkeit in dunklere Räume.

RAL rät: Die Eigenschaften der Innentür sollten auf die Erfordernisse des dahinterliegenden Raums und seiner vorwiegenden Nutzung ausgerichtet sein. Bei Wohnungseingangstüren ist eine ausreichende Schallschuldämmung hilfreich, Kinderzimmer verlangen nach robusten Türen, die auch ein kräftiges Zuschlagen ohne Schaden verkraften. Bei Feucht- und Nassraumtüren müssen verschärfte Maßstäbe im Bereich der klimatischen und mechanischen Eignung der Türen angelegt werden. So müssen

Türen im Feuchtraumbereich eher kurzfristiger Feuchteeinwirkung standhalten (hohe Luftfeuchtigkeit und direktes Spritzwasser), Nassraumbtüren müssen lang anhaltende Nässeeinwirkungen und häufiges Spritzwasser unbeschadet überstehen (beispielsweise Swimmingpool, Sauna).



Weitere Informationen:

- Gütegemeinschaft Innentüren aus Holz und Holzwerkstoffen

MÖBEL: DIE HALTEN, WAS SIE VERSPRECHEN



Gesund leben und sich wohlfühlen: Diesen Anspruch haben Verbraucher besonders dort, wo Sie „zuhause“ sind. Darum ist es auch nicht gleichgültig, für welches Möbel man sich entscheidet. Beispiel Bett: Schließlich verbringt jeder Mensch ein Drittel seiner Lebenszeit darin – und leidet nicht selten unter den Folgen mangelhafter Qualität von Matratzen, Rahmen und Lattenrost. So gilt der Grundsatz: Das schönste Stück ist seinen Preis nicht wert, wenn es nachhaltig die Gesundheit schädigt. So kostet zwar die Einhaltung strenger Umweltvorschriften bei der Produktion von Möbeln in Deutschland Geld, wenn bestimmte – oft preisgünstige – chemische Produkte nicht verwendet werden dürfen und stattdessen andere, oft teurere Stoffe, verwendet werden müssen. Doch der Gewinn an gesunder Lebensqualität ist den höheren Preis mehr als wert. Und wenn ein Sofa preiswerter ist als ein vergleichbares in einem anderen Möbelhaus, kann das durchaus an seinem Innenleben liegen. Vermutlich hat das teurere Sofa einen Polsteraufbau, der stabiler und langlebiger ist und der die Optik des guten Stückes für das nächste Jahrzehnt beibehält, während das billigere Sofa womöglich nach einem Jahr schon Sitzmulden hat, der Bezugsstoff rissig oder das Leder brüchig geworden ist.

RAL rät: Legen Sie sich vor dem Einkauf von Möbeln eine Checkliste an, auf der folgende Fragen stehen können:

- Wie groß darf es höchstens sein? (Platz ausmessen)
- Wozu/wie benutze ich das Möbel? (Bei Kleiderschränken: Soll mehr als Kleidung untergebracht werden?)
- Welche Zwecke soll es neben der eigentlichen Funktion erfüllen?

- Wie stabil muss es sein? (Schwerer Inhalt bei Schubkästen oder Einlegeböden?)
- Welche Zwecke muss das Möbel neben der eigentlichen Funktion erfüllen? (Bei Sofas: auch als Gästebett nutzbar?)
- Fühlen Sie sich wohl? Unbedingt Probe sitzen bzw. Probe liegen
- Lassen Sie den Punkt „Strapazierfähigkeit“ nicht außer Acht. (Haben Sie Kinder, die ihr Bett als Trampolin benutzen oder Haustiere, die Ihre Schnäbel und Krallen einsetzen?)
- Ist das Möbelstück leicht zu reinigen?
- Welchen Fußboden haben Sie (Parkett, Fliesen, Teppichboden), um die richtigen Gleiter auszuwählen?
- Hat es offizielle Zertifikate über die gesundheitliche Unbedenklichkeit?

Die gewünschte Atmosphäre eines Wohnraumes wird beeinflusst von der Farbgestaltung. Aber auch mit dem geschickten Einsatz von Wohnaccessoires erzielen Sie bereits eine große Wirkung.

Kleine Grundregel der Farbenlehre:

Warme Farben schaffen Nähe und geben eine persönliche, kommunikative und gemütliche Atmosphäre. Beige, Braun, Rot, Orange empfehlen sich für den Wohnbereich. Zarte oder kräftigere Töne sorgen in der Küche für Appetitlichkeit, Hygiene und Sauberkeit.



WOHLFÜHLEN IM HAUS

MÖBEL: DIE HALTEN, WAS SIE VERSPRECHEN

Helle Farben wirken leicht und freundlich, regen den Appetit an, sind stimmungsaufhellend und belebend. Gelb, Grün, Hellgrün, Rot und Orange eignen sich im Essbereich.



Kalte Farben sorgen für Ruhe und Entspannung, wirken erfrischend und kühlend. Die Kombination schöner Schlafzimmermöbel und passender Farben laden auch tagsüber ein, sich darin aufzuhalten, um ein Buch zu lesen, oder einfach als Rückzugsmöglichkeit.

Für den Arbeitsbereich sind die zarten Töne von Gelb, Grün, Hellgrün und Orange geeignet, sie wirken leistungssteigernd, fördern die Konzentration und Aktivität.

Weitere Informationen:

Deutsche Gütegemeinschaft Möbel

FEUER UND FLAMME FÜR UMWELTBEWUSSTES HEIZEN



Das gemütliche und behaglich wärmende Feuer im Heizkamin, Kachelofen oder Kaminofen findet immer mehr Liebhaber. Ein großer Teil der Kamin- und Kachelöfen ist flexibel in der Brennstoffwahl. Sie können mit Holz, Kohle, Heizöl, Erdgas und Pellets befeuert und sogar als Strahlungsofen mittels Wasserschlange über die Zentralheizung beheizt werden. Entscheidende Merkmale sind beim Kachelofen, Heizkamin oder Kaminofen: der saubere und sparsame Betrieb sowie eine schadstoffarme Verbrennung.

RAL rät: Unabhängig sein von Öl und Gas – eine heiße Idee. Lehnen Sie sich zurück – auch finanziell – und genießen Sie den Abend am Kamin oder Kachelofen. Nutzen Sie die vorhandene Energie im Kamin oder Kachelofen, denn mit Hilfe eines Wärme speichernden Kesselteils kann überschüssige Strahlungswärme auch warmes Wasser für die Zentralheizung oder das Bad liefern.

Feuer und Flamme zum Wohlfühlen

Sich wohlfühlen am Kamin oder Kachelofen – das ist kein Wunder. Dadurch wird beispielsweise die Raumluft vier- bis fünfmal in der Stunde erneuert. Und das Besondere: Das Verhältnis von Wärmestrahlen und erwärmter Luft entspricht den Bedürfnissen des menschlichen Körpers.

Weitere Informationen:

- Gütegemeinschaft industriell gefertigte Einzelfeuerstätten
- Gütegemeinschaft Kachelofen

BEI BRENNHOLZ AUF QUALITÄT UND HERKUNFT ACHTEN



Herbst und Winter kommen und mit ihnen das Bedürfnis nach häuslicher Behaglichkeit. Wenn die Tage kürzer werden und die Temperaturen sinken, freuen sich viele Menschen auf ein wohliges Kaminfeuer. Neben dem emotionalen Bedürfnis nach Gemütlichkeit und Wärme stoßen die Kaminöfen der neuen Generation auch deshalb auf so viel Zuspruch, weil sie den teuren häuslichen Heizsystemen deutlich unter die Arme greifen. Man spart bares Geld beim Einsatz eines energieeffizienten Verbrennungs-ofens für Holz und die Anschaffung hat sich bereits nach wenigen Jahren amortisiert.

Als Brennmaterial in privaten Haushalten werden vor allem Scheitholz oder Holzpellets verwendet. Holz ist ein nachhaltig günstiger Brennstoff und in dieser Hinsicht unschlagbar.

Die Vielfalt des Angebotes an energieeffizienten Verbrennungsöfen erlaubt jedem Schönheitssinn und jedem Geldbeutel das passende Modell. Sie werden oft als eine Art Möbelstück angesehen, das dem Zimmer ein besonderes Ambiente verleiht. Die wohlige Behaglichkeit, die echtes Feuer ausstrahlt, ist für viele Menschen gleichwertig mit dem funktionalen Nutzen eines Kaminofens.

RAL rät: Auch die Frage der Herkunft des Holzes spielt eine Rolle. Es sollte selbstverständlich sein, dass die Ware aus nachhaltig bewirtschafteter Forstwirtschaft kommt. Brennholzsortimente sind sogenannte „Durchforstungshölzer“, die ausschließlich im Rahmen der Waldpflege dem wachsenden Bestand entnommen werden.

Brennholzsortimente kaufen Sie am besten beim Holzfachhandel, denn hier stimmen Qualität und Beratung. Scheitholz sollte immer nur so groß sein, dass es auch noch gut in den Ofen passt. Es muss außerdem ausreichend getrocknet sein, damit es im Ofen direkt und ohne viel Rauchentwicklung brennen kann. Die gängigen Holzarten haben verschiedene Brennzeiten, unterschiedliche Gerüche und einzigartige Flammen. Manche Hölzer brennen langsam und mit bläulicher Flamme, andere schnell und eher grünlich leuchtend.

Weitere Informationen

Gütegemeinschaft Brennholz

WOHLTEMPERIERTE WÄRME



Wer wohlige Wärme genießen und zugleich energiebewusst heizen möchte, der sollte sich schon bei der Bauplanung Gedanken machen über den Einbau der richtigen Heizungssysteme. In einem hydraulisch abgeglichenen Heizungssystem mit einer optimal dimensionierten Wärmeübergabe (Fußbodenheizung und/oder Heizkörper) kann die Raumtemperatur gesenkt werden und Temperaturschwankungen können minimiert werden. Daraus resultiert eine Energiekostensparnis von bis zu 20 %.

Darüber hinaus verbindet eine moderne Wärmeübergabe Barrierefreiheit in Form einer Fußbodenheizung oder setzt gestalterische Akzente mit Heizkörpern für eine komfortable und behagliche Wohnraumgestaltung. Zudem wird durch die gleichmäßige Wärmeverteilung verhindert, dass die Wände „schwitzen“ und sich Schimmelpilz bildet.

Eine Fußbodenheizung sorgt für behagliches Wohnen mit angenehm warmer Oberfläche, auf der Kinder unbesorgt spielen können. Die angebotenen Lösungen für den nachträglichen Einbau erlauben es, ohne massive Eingriffe in den Baukörper, zum Beispiel durch Systeme mit niedrigen Aufbauhöhen, die Vorzüge einer Fußbodenheizung den Nutzern zugänglich zu machen. Als Zusatznutzen der Fußbodenheizung kann auch eine Raumkühlung realisiert werden.

RAL rät: Je nach Wohnsituation bietet es sich an, die Flächenheizungen nicht als Fußbodenheizung zu installieren, sondern Wände und Decken damit auszustatten.

Moderne Heizkörper reagieren schnell und flexibel auf den individuellen Wärmebedarf, verbrauchen weniger Energie und sorgen für ein angenehmes Raumklima. Die Heizkörperkollektion erlaubt eine persönliche Auswahl und Raumgestaltung durch eine Vielfalt von Designs sowie Farben.

RAL rät: Bei einer Modernisierung immer die Restlebensdauer des Heizkörpers berücksichtigen, da er gegebenenfalls durch Korrosion von innen gefährdet sein könnte.

Eine relativ neue Technik ist die thermische Bauteilaktivierung. Sie nutzt die massiven Bauteile des Gebäudes als Zwischenspeicher: Nachts wird den Bauteilen die Wärme entzogen und ggf. gespeichert (Beladung mit Kälte), tagsüber nimmt sie die Wärme aus dem Raum auf (Entladung des Bauteils). So ergibt sich durch die thermische Aktivierung der Gebäudemasse ein direkter Heiz- und Kühleffekt. Doch nicht nur künftige Bauherren, sondern auch jetzige Hausbesitzer möchten alle Möglichkeiten energiesparenden Heizens ausschöpfen.



Trennen Sie beim Kauf der Fußbodenheizung und/oder Heizkörper die Spreu vom Weizen, denn es gibt gravierende Unterschiede in Bezug auf Material, Betriebs- und Korrosionssicherheit sowie bei der Lebensdauer. Achten Sie daher bei diesen Produkten auf das RAL Gütezeichen.

Weitere Informationen

- Gütegemeinschaft Flächenheizungen und Flächenkühlungen
- Gütegemeinschaft Heizkörper aus Stahl

DIE EIGENE WOHLFÜHLOSE SCHAFFEN FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT



... in der Sauna

Entspannung pur für Körper und Seele: das schafft ein Saunabad. Das Schwitzen reinigt den Körper von Schlackenstoffen, hält das Immunsystem in Schwung, stärkt Herz und Kreislauf und wirkt sich positiv auf die Psyche und das allgemeine Wohlbefinden aus. Bei dem Wunsch nach Ruhepausen im hektischen Alltagstreiben nimmt die Sauna bei den Deutschen eine zentrale Rolle im Wellness-Angebot ein. Heute gibt es für den Einbau einer Saunakabine im eigenen Haus eine Vielzahl von Modellen in allen Größen. Die Produktqualität und Sicherheit sollte bei der Anschaffung einer Sauna an erster Stelle stehen.

RAL rät: Bereits die Auswahl der Holzarten nach ihren spezifischen Qualitätsmerkmalen für den bestmöglichen Einsatz entscheidet darüber, ob Sie sich in der Sauna wohl fühlen, da das Holz in der Sauna Einfluss auf ein angenehmes Saunaklima nimmt. Die Saunakabine sollte ca. 1 Stunde vor dem ersten Saunagang auf die gewünschte Temperatur von ca. 85 – 90°C aufgeheizt werden. Dadurch wird gewährleistet, dass in der Saunakabine eine optimale Badetemperatur herrscht. Achten Sie beim Einbau der Saunakabine darauf, dass für eine gute Zu- und Abluft gesorgt ist. Beim Saunabaden sollten Sie sich an die empfohlenen einzelnen Schritte halten: duschen und abtrocknen, mit Saunatuch in die Kabine, nach eigenem Empfinden bis zu max. 15 Minuten darin aufhalten, anschließend kurz an die Frischluft, dann kalt duschen oder abspritzen, Tauchbecken, warmes Fußbad, Ruhezeit.

... in der Infrarot-Wärmekabine

Die wohltuende Infrarot-Wärme für den ganzen Körper geht sanft unter die Haut und ist für jedermann angenehm und verträglich. Es handelt sich um eine Wärmestrahlung, die unmittelbar auf den Körper einwirkt. Sie hat einen therapeutischen Einfluss, die Beweglichkeit wird gefördert, Muskeln werden entspannt, der Körper wird optimal mit Sauerstoff versorgt. Der ausgelöste Schwitzvorgang fördert die Durchblutung der Haut und schwemmt Ablagerungen heraus.

RAL röt: Auch wer nur wenig Platz zur Verfügung hat, kann eine Infrarot-Wärmekabine unkompliziert anschließen. Sie kommt mit einer Stellgröße im ca. 1 x 1m-Bereich aus, auch niedrige Decken und Dachschrägen sind kein Problem. Als Anschluss benötigt man lediglich eine Steckdose (230 Volt) und die Infrarot-Wärmekabine kann ohne Vorheizen – was auch Energie spart – sofort genutzt werden. Bei der Anschaffung sollten Sie auf jeden Fall darauf achten, dass die Kabine neben ihrer technischen Funktionsfähigkeit auch Umweltkriterien erfüllt wie beispielsweise die Herkunft des Holzes aus nachhaltiger Forstwirtschaft, die nachgewiesen werden sollte.



Während der Schwangerschaft oder bei Herz- oder anderen Erkrankungen sollte vor dem Gang in die Sauna oder in die Infrarot-Wärmekabine der Arzt befragt werden. Eine finnische Saunaweisheit besagt, dass jeder, der aufrecht stehen und gehen kann, die Sauna und die Infrarot-Wärmekabine ohne gesundheitliche Gefahren benutzen darf.

Weitere Informationen:

Gütegemeinschaft Saunabau, Infrarot-Wärmekabine und Dampfbad

KERZEN: STIMMUNGSMACHER FÜR JEDE SITUATION



Kerzen verbreiten eine stimmungsvolle Atmosphäre und setzen individuelle Akzente. Im Sommer erweisen sie sich darüber hinaus als wirksamer Mückenschutz, und im Winter vertreiben sie als Duftkerzen die depressive Wirkung der dunklen Jahreszeit. Wissenschaftliche Untersuchungen haben ergeben, dass das Flackern der Kerzen entspannt und so auf einen erholsamen Schlaf einstimmt. Für jede Stimmung finden Sie Ihren Kerzen-duft. Er fördert Vitalität und Wohlbefinden und stärkt das Immunsystem.

Duftkerzen mit einem frischen Zitronella-Duft sind ideale Begleiter für einen mücken- und somit stressfreien Sommerabend im Garten oder auf dem Balkon. Teelichter sind praktische Helfer im Alltag und wahre Dekokünstler – die mit dem RAL Gütezeichen garantieren eine Brenndauer von mindestens vier Stunden.

Ob beim Candlelight-Dinner, für den runden Geburtstag oder das Jubiläum, Valentins- oder Muttertag, beim Grillfest im Garten, auf dem Adventskranz vor Weihnachten oder als Taufkerze in der Kirche: Kerzen setzen die markanten Glanzlichter auf Anlässe jeder Art.

RAL rät: Damit das festliche Licht nicht vorzeitig verlöscht und keine Nebenwirkungen die Atmosphäre stören, sollten Sie auf Kerzen mit besonderer Güte achten. Denn nur diese sind tropffest, ruß- und raucharm, enthalten keine schadstoffbelasteten Rohstoffe und sichern einen ruhigen Abbrand.

Weitere Informationen:

- Gütegemeinschaft Kerzen

TAPETENWECHSEL: FRISCHES AMBIENTE UND GESUNDES WOHNKLIMA



Sie ist Ausdruck des persönlichen Geschmacks, ob klassisch, rustikal, modern oder avantgardistisch und prägendes Gestaltungsmittel des Wohnambientes: die Tapete.

RAL rät: Stellen Sie auch an die Bekleidung der eigenen vier Wände hohe Qualitätsansprüche – und zwar besonders in punkto Gesundheit und Ökologie. Tapeten mit RAL Gütezeichen unterliegen deshalb in der Produktion einer permanenten Gütekontrolle durch unabhängige Prüfinstitute. Diese Kontrolle sichert die Einhaltung strenger Grenzwerte und das heute erreichbare Optimum an Schadstoffarmut und ökologischer Unbedenklichkeit aller Materialien, Farben und Zusatzstoffe, die bei der Tapetenherstellung eingesetzt werden. Nur so kann ein Tapetenwechsel beides nachhaltig bewirken: Wohlfühlen durch schöne Wände und gesundes Wohnklima.

Ob Kinderzimmer, Schlafraum oder Küche – Tapeten müssen hohen Anforderungen genügen, wenn es um die Inhaltstoffe geht, die in der Produktion verwendet werden. Darum sollte man beim Kauf darauf achten, dass die Tapete – über die Mindeststandards hinaus – die nachstehenden Bedingungen erfüllen:

- kein nachweisbares Vinylchlorid-Monomer
- der Anteil an Formaldehyd – ein ubiquitär vorkommender Stoff – liegt ein Vielfaches unter den gesetzlichen Bestimmungen
- keine toxischen schwermetallhaltigen Pigmente in den Druckfarben
- kein Blei und Cadmium als Stabilisatoren bei Profil-Tapeten

WOHLFÜHLEN IM HAUS – TAPETENWECHSEL: FRISCHES AMBIENTE UND GESUNDES WOHNKLIMA

- keine Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKWs)
- keine chlorierten und aromatenhaltigen Lösemittel
- keine leichtflüchtigen Weichmacher
- strengste Grenzwerte für toxische Schwermetalle (Gesamtgehalte)
- strengste Grenzwerte für flüchtige organische Verbindungen (VOC)

Die richtige Wahl der Tapete

Mit der richtigen Wahl der Tapete können Sie ungünstige Grundrisse, Lichtverhältnisse und Raumhöhen verbessern. Tapeten mit einem waagrecht ausgerichteten Muster lassen Räume niedriger erscheinen. Diesen Effekt erreichen Sie auch mit dunkel und nicht bis zur Decke tapezierten Tapeten. Hingegen lassen senkrechte Muster oder hell und bis zur Decke tapezierte Tapeten Räume höher wirken. Helle Tapeten und kleinere Muster lassen Zimmer größer wirken und vergrößern optisch Erker oder Dachgauben. Aquafarben bieten vielfältige Kombinationsmöglichkeiten und lassen Sie wie am Meer wohnen. Blautöne lassen Ihre Räume freundlich und weitläufig wirken, sind beruhigend und ausgleichend. Aber achten Sie bei der Farbauswahl auf die Raumproportionen. Zu dunkle oder zu kühle Blautöne lassen das Zimmer oftmals klein und eng wirken.

Grün wirkt beruhigend und gilt als Quell der Kreativität.

Sanfte Pastelltöne oder Graublau schaffen ein großzügigeres Ambiente.

Weiß steht für Reinheit und Sachlichkeit und ist ein Kombinationswunder.

Großformatige Retro-Designs oder schimmernde Metallic-Looks inspirieren

Mutige, filigrane Pflanzenmuster oder klassische Streifen inspirieren den Liebhaber für das Dezente.



Weitere Informationen:

- Gütegemeinschaft Tapete

IM WINTERGARTEN DER NATUR NÄHER KOMMEN



Frühling, Sommer, Herbst, Winter: Genießen Sie jede Saison mit ihrer ganz eigenen Stimmung im Wintergarten. Der Wechsel der Jahreszeiten bei schönem und schlechtem Wetter wird „im Schaufenster zur Natur“ intensiver erlebt, das Licht und die Nähe zu Garten und Natur schaffen einen Wohnraum mit unvergleichlichem Ambiente.

Ein Wintergarten ist nicht nur eine einfache Erweiterung Ihres Wohnraums, sondern ein Ort der Entspannung und Gemütlichkeit. Er erfüllt das Bedürfnis nach Lebens- und Wohnqualität in jeder Lage. Obendrein ist er eine Wertsteigerung für Ihr Wohnhaus.

RAL rät: Viele Aspekte sind bei der Planung und Bauausführung zu beachten, will man den Wintergarten zu einem Erlebnisraum mit Urlaubsgefühl werden lassen. Erstellen Sie zunächst eine Checkliste Ihrer Wünsche und Vorstellungen zur Gestaltung und Nutzung Ihres Wintergartens. Achten Sie dabei besonders auf Aspekte des gesunden Wohnens wie etwa:

- Soll der Wintergarten über Fenster und Türen belüftet werden?
- Wie wird die Bildung von Tauwasser verhindert?

WOHLFÜHLEN IM HAUS

IM WINTERGARTEN DER NATUR NÄHER KOMMEN

Will man den Wintergarten im Winter nicht kalt wirken lassen, kann man ihm ein mediterranes Flair verpassen, eine Einrichtung mit Herbstfarben betont Geborgenheit und Wärme, helle Frühjahrs- und Sommerfarben wie Orange, Gelb und Grün wirken offen und frisch.

Der Wintergartenbau ist Vertrauenssache, denn er ist ein komplexes Vorhaben. Vom Fundament über die Konstruktion, Verglasung und Belüftung bis hin zur Beschattung: Zuverlässige Betriebe bieten Ihnen fundierte Hilfestellung bei der Planung und Bauausführung sowie der Wartung des Wintergartens an.



Weitere Informationen:

Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren

DIE GESUNDE HÜLLE FÜR DAS HAUS



WARM IM WINTER – KÜHL IM SOMMER



Was die Haut für den Menschen, das ist die Fassade für das Haus. Sie „entscheidet“ über den Austausch von Wärme und Feuchtigkeit. Sie ist also weitaus mehr als bloße Fassade. Darum ist es so entscheidend für das Wohnklima im Haus, wie die Fassade ausgestattet ist. Denn nur eine intakte Fassade stellt einen optimalen Wärmeschutz sicher. Schließlich gibt der Energieausweis nicht nur Auskunft über die Energiebilanz eines Gebäudes, sondern auch über seine energetischen Schwachstellen wie zum Beispiel Wärmebrücken.

Wärmebrücken sind einzelne, örtlich begrenzte Schwachstellen einer Baukonstruktion, durch die mehr Wärme fließen kann als durch die umgebenden Flächen. Das führt zu Wärmeverlust und erhöht den Heizenergiebedarf, kann aber auch gesundheitsschädliche Auswirkungen haben: So führen Wärmebrücken an den betroffenen Stellen zu einer niedrigeren Oberflächentemperatur mit Tauwasserbildung und im schlimmsten Fall zu Schimmelpilzbefall.

RAL rät: Eine sichere Methode zur Vermeidung von Wärmebrücken ist der Einsatz eines Wärmedämm-Verbundsystems (WDVS): Ein kombiniertes und bauaufsichtlich zugelassenes Klebe-, Montage- und Beschichtungssystem, bei dem wärmedämmenden Platten auf den unverputzten Außenwänden befestigt werden. Aber der Aufwand lohnt sich. Die neue

gesunde Haut des Hauses spart Heizkosten und sorgt für ein gutes Klima im ganzen Jahr – innen wie außen. Beauftragen Sie für die energetische Sanierung der Gebäudehülle nur ausgewiesene Fachunternehmen. Was für die Außenseite gilt, trifft auch für die Innenseite der „Haut“ zu: Wärmeverluste und Feuchteschäden können auftreten, wenn nicht ausreichend gedämmt wurde. Ein Allrounder in Sachen Wärmedämmung wirkt hier wahre Wunder: die Mineralwolle. Dieses aus natürlichen Rohstoffen und Recyclingmaterial gewonnene Produkt ist vielseitig einsetzbar: Im WDVS hinter einer Fassadenverkleidung ebenso wie zwischen den Sparren im Steildach oder auch zur Dämmung der Heizungs- und Warmwasserrohre im Keller.

RAL rät: Mineralwolle können Sie als Heimwerker in vielen Fällen/Anwendungen problemlos verarbeiten. Sie bekommen sie im Baustoff-Fachhandel und in Baumärkten. Die Erzeugnisse aus Mineralwolle wie etwa Dämmschalen sollten aber unbedingt die Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) erfüllen, die in der Verarbeitung gesundheitlich unbedenklich und besonders wirtschaftlich sind sowie nachhaltig umweltverträglich.



Weitere Informationen:

- Gütegemeinschaft Mineralwolle
- Gütegemeinschaft Wärmedämmung von Fassaden

FENSTER: LICHT, LUFT UND LEBENSQUALITÄT



Licht ist Leben – und wer dafür sorgt, dass ausreichend Sonnenlicht in seine Wohnräume fällt, der steigert das Wohlbefinden aller Bewohner. Moderne Fenster mit schmalen Profilen und großen Glasflächen aus Mehrscheiben-Isolierglas bewirken hier wahre Wunder.

Lichtdurchlässigkeit ist aber nur eine von vielen Tugenden moderner Fenster: Wärmedämmung, Belüftung und ansprechendes Design sorgen zudem für eine gesunde und schöne Wohnatmosphäre. Schall- und Einbruchschutzfenster sorgen für einen ruhigen Schlaf und für das sichere Gefühl, gut vorgesorgt zu haben.

Jedes zweite heute hergestellte Fenster ist ein Fenster mit Profilen aus Kunststoff mit den Eigenschaften der Stabilität, Sicherheit und Langlebigkeit mit geringem Wartungsaufwand. Ein Kunststofffenster hält länger als eine Menschengeneration und setzt heute nicht nur Maßstäbe in Material, Oberfläche und Stabilität, sondern auch in Funktionalität, Behaglichkeit und Design.

Das beste Fenster nützt aber nichts, wenn nicht richtig gelüftet wird oder undichte Fensterfugen fatale Folgen haben wie Schimmelpilzbildung und hohe Energieverluste.

RAL rät: Solche Schäden können von vornherein vermieden werden:

- Regelmäßige Stoßlüftungen mehrmals am Tag, eingebaute Lüftungshilfen und automatische Lüftungssysteme sorgen für wohldosierten Luftaustausch den ganzen Tag über.
- Moderne Fugendichtungssysteme verhindern das Eindringen von Feuchtigkeit, kalter Luft und sorgen für optimale Wärmedämmung.

Und wenn es an Ihren alten Fenstern liegt, empfiehlt sich ein Fenstertausch. Der macht sich langfristig bezahlt und wird als energetische Maßnahme auch vom Staat gefördert.

Weitere Informationen:

- Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren
- Gütegemeinschaft Fugendichtungskomponenten und -systeme
- Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilsysteme
- Gütegemeinschaft Mehrscheiben-Isolierglas
- Gütegemeinschaft Schlösser und Beschläge

SICHERHEIT UND GESUNDER
SCHUTZ NACH AUSSEN



HOLZ: NICHT NUR DAS GESTALTUNGSELEMENT FÜR DAS „GRÜNE WOHNZIMMER“



Bei der Gestaltung von Gärten spielt Holz als Naturwerkstoff eine zunehmend wichtige Rolle. Schließlich möchte sich der Nutzer im „grünen Wohnzimmer“ wohlfühlen. Heute kann der Verbraucher aus einer großen Palette von Holzprodukten auswählen: von der gemütlichen Gartenlaube, den dekorativen Zäunen, über Sichtschutzelemente, Schatten spendenden Pergolen, Blumenkübeln sowie Palisaden bis hin zu Garten- und Terrassendecks und dem schützenden Carport. Wer dabei aus ökologischen Gründen auf heimische Holzarten aus nachhaltiger Forstwirtschaft zurückgreifen will, auf eine möglichst hohe Nutzungsdauer und einen geringen Pflegeaufwand Wert legt, der ist mit kesseldruckimprägnierter Ware sehr gut beraten. In einer umfangreichen Ökobilanzstudie (Schweiz) wurde nachgewiesen, dass RAL gütegesicherte Holzprodukte eine maximale Umweltverträglichkeit bieten und in der Gebrauchsphase gesundheitlich unbedenklich sind. Am Ende ihrer Lebensdauer können sie problemlos einer energetischen Verwertung zur Gewinnung von Strom und/oder Wärme zugeführt werden.

RAL rät: Achten Sie also darauf, dass die Holzprodukte nachweislich umwelt- und gesundheitsverträglich sind, und zwar während ihrer gesamten Lebensdauer. Dabei sollten folgende Kriterien erfüllt sein:

- Ausgesuchte Rohholzqualität
- Ausschöpfung der baulich-konstruktiven Holzschutzmöglichkeiten
- Hochwertige Imprägnierung (in geschlossenen Anlagen)

SICHERHEIT UND GESUNDER SCHUTZ NACH AUSSEN – HOLZ: NICHT NUR DAS GESTALTUNGSELEMENT FÜR DAS „GRÜNE WOHNZIMMER“

- Einsatz von wirksamen Holzschutzmitteln mit amtlicher Zulassung
- ständige Produktionskontrollen durch neutrale Gutachter
- ordnungsgemäße Lagerung und Fixierung vor Auslieferung
- lange Nutzungsdauer (10-jährige Herstellergewährleistung)
- problemlose energetische Verwertung des Altholzes

Achten Sie auch auf Kaufempfehlungen unabhängiger Stellen wie etwa des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucherschutz (BMLEV) – für Holzprodukte mit dem Gütezeichen gibt es sie.

Geben Sie die Gebrauchsklasse an, in der das betreffende Holz später eingesetzt wird, damit ein „passender“ Holzschutz sichergestellt ist (Klasse 3 = Hölzer im Freien ohne Erdkontakt, Klasse 4 = Hölzer im Freien mit Erdkontakt).

Verlangen Sie vom Holz eine überdurchschnittliche lange Lebensdauer und ein Höchstmaß an Sicherheit, auch für Ihre Gesundheit. Natürlich sind auch Spielgeräte aus Holz mit dem RAL Gütezeichen unbedenklich für Umwelt und Gesundheit.



Weitere Informationen:

- Gütegemeinschaft Imprägnierte Holzbauelemente

GESTALTUNGSELEMENT UND SCHUTZ: METALLZÄUNE



Wenn es um die Gestaltung der Außenanlage geht, gehört der Gartenzaun oder die Gartenmauer zu den ersten Anschaffungen. Gefährdet durch eine nahe gelegene Straße sind vor allem Kinder und Haustiere. Zäune werden aber auch errichtet, um ungebetene Gäste fernzuhalten.

Grillen, Feiern, Entspannen oder Spielen im Garten: Die Freiluftoase braucht einen zuverlässigen Schutz vor neugierigen Blicken. Blumenzwiebeln, Pflanzen, Gemüsebeete anlegen: Das Pflanzgut kann sich nur entwickeln, wenn keine fremden Tiere eindringen und Saatgut ausgraben oder Stecklinge fressen. Neben dem Schutzaspekt erfüllen Metallzäune heute vor allem dekorative Zwecke und dienen als Aushängeschild, wenn sie mit der Umgebung harmonieren und sich in das Gesamtbild integrieren. So sind Gabionenzäune mit Steinfüllung der neueste Trend.

Natürlich darf von einem Metallzaun keine Gefährdung ausgehen. Private Hauseigentümer mit Grundstück sollten feststellen, ob die Umzäunung den Bauvorschriften und Sicherheitsanforderungen entspricht. Hierbei stehen güteüberwachte Zaunbauunternehmen mit Rat und Tat zur Seite.

RAL röt: Metallzäune sind stabil, langlebig, sicher und sie können je nach Anforderungen an die Sicherheit und Ansprüche beim Design zwischen mehreren Metallzaun-Varianten wählen:

- Gittermattenzäune (mit festen Zaunfeldern) erhalten Sie auf Wunsch auch mit Übersteigschutz, bieten hochwertigen Korrosionsschutz für Langlebigkeit sowie eine große Auswahl an exklusiven und individuellen Designs, Farben und Sonderanfertigungen.
- Die leichteren Drahtgitterzäune sind ebenfalls stabil, in vielen Farben und Ausprägungen sowie als Rollenware erhältlich.
- Der unverwüstliche Maschendrahtzaun überzeugt durch ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis und ist sehr anpassungsfähig einsetzbar.



Weitere Informationen:

Gütegemeinschaft Metallzauntechnik



Jeder weiß, dass ein Blitzschlag einen Menschen töten kann. Weniger bekannt ist das Ausmaß der Schäden, die Blitzeinschläge an und in Gebäuden anrichten: Häuser gehen in Flammen auf, die Stromversorgung fällt aus, EDV-gespeicherte Daten gehen unwiederbringlich verloren. Besonders gefährdet sind – je nach Lage – Wohngebäude mit großen Grundflächen und/oder Außenantennenanlagen. Hier bieten nur absolut zuverlässige und höchst effiziente Blitzschutzanlagen größtmögliche Sicherheit. Doch nicht nur das verwendete Blitzschutzsystem mit seinen Bauteilen und Werkstoffen muss hohen Anforderungen genügen, auch deren Errichter und Instandhalter.

Müssen Sie bei einem Gewitter auf das Fernsehen, Baden oder Telefonieren verzichten?

Bisher wurde dazu geraten, die Antennen- und Netzstecker von Rundfunk- und Fernsehgeräten aus der Steckdose zu ziehen, um Überspannungsschäden zu vermeiden. Wenn Sie über den Blitzschutzfachbetrieb ein Schutzgerät beziehen, ist das Rundfunkhören und Fernsehen gefahrlos – sofern diese eine vorschriftsgemäße Erdung besitzen.

Wenn das Telefon über eine auf Masten verlegte Zuleitung angeschlossen ist, sind Fernsprechteilnehmer gefährdet. Die Gefahr der Beschädigung eines Telefons, Computers oder einer Faxanlage besteht allerdings bei allen Zuleitungsformen.

Wenn das Rohrnetz der Wasserversorgung den Vorschriften entsprechend an die Potentialausgleichsschiene angeschlossen ist, besteht keine Gefahr beim Berühren des Wasserhahns, beim Duschen oder Baden. Trotzdem kann bei Blitzeinschlag zumindest ein Teil des Blitzstromes seinen Weg über die metallenen Wasserleitungen suchen.

RAL rät: Lassen Sie auch Ihre vorhandene Blitzschutzanlage von einem Fachbetrieb regelmäßig prüfen. Bei der Installation einer Neuanlage sollten Sie u. a. auf folgende Punkte achten:

- Verwendung korrosionsbeständiger Materialien insbesondere im Erd- und Erdübergangsbereich, damit vermeiden Sie unnötige Reparaturkosten
- Errichtung nach dem aktuellen Stand der Technik sowie
- nach klar definierten Vorgaben, die im Pflichtenheft festgelegt sind
- inklusive einer Eigen- und Fremdüberwachung der Errichtung, die späteren Ärger mit dem Dienstleister verhindert



Weitere Informationen:

- Gütegemeinschaft für Blitzschutzsysteme



Holz ist ein sehr beliebter Werkstoff zur Verschönerung und kreativen Gestaltung von Garten und dem Zuhause, schafft mit seiner behaglichen Ausstrahlung ein angenehmes und gesundes Raumklima. Ein verwittertes Holzpfert, ein von Schädlingen zerfressener Terrassenbelag, verbautes Holz, das sein wertvolles und edles Aussehen durch Flecken, Schmutz, Staub und Kratzer verliert – das möchte keiner haben. Aber Holz ist eben ein biologischer Werkstoff, der nicht von unbegrenzter Dauer ist. Um die aus Holz gefertigten Bauteile in Haus und Garten möglichst lange zu erhalten, kann man auf einen sinnvollen Schutz und eine regelmäßige Pflege nicht verzichten. Chemische Holzschutzmittel sind notwendig, um die Holzelemente vor zerstörenden oder verfärbenden Organismen zu schützen.

RAL rät: Wichtig ist dabei, die nötige Wirksamkeit ebenso sicherzustellen wie eine gesundheitliche Unbedenklichkeit der eingesetzten Holzschutzmittel. Auf beides sollten Sie beim Kauf achten. Für die Bearbeitung beachten Sie folgende Tipps:

- Verarbeitungshinweise auf Gebinden lesen
- ausschließlich mit Pinsel streichen
- beim Streichen mit Handschuhen arbeiten
- bei Arbeiten über Kopf ggf. auch mit Kopfschutz und Schutzbrille
- Holzschutzmittel nicht auf Pflanzen tropfen oder versickern lassen
- Holz, das in direkten Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln kommen kann, darf in keinem Fall mit wirkstoffhaltigen Produkten behandelt werden. Dasselbe gilt für Gewächshäuser, Bienenstöcke oder Hundehütten.



Wenn Sie wissen möchten, in welchen Bereichen am Haus Sie welche Holzschutzmittel einsetzen sollten, dann werden Ihnen die Antworten im virtuellen Haus auf der Internetseite der Gütegemeinschaft gegeben.

Weitere Informationen:

- Gütegemeinschaft Holzschutzmittel



Sicher ist Graffiti manchmal Kunst, die schön anzusehen ist – aber nur dann, wenn sie gewünscht ist. Illegale Farbsprühereien hingegen sind nicht nur ein immer wiederkehrendes Thema und Ärgernis, sondern auch Sachbeschädigung an privaten sowie öffentlichen Gebäuden und sie verunstalten das Stadtbild. Der Kölner Dom beispielsweise ist ein Kunstwerk, dessen Schönheit zu erhalten sich lohnt. Schade, dass Touristen und viele Alltagspassanten den Anblick architektonischer Perlen oder denkmalgeschützter Fassaden nicht genießen können, weil Sprayer ihre Botschaften darauf hinterlassen haben. Ob der Kölner Dom, der Hauptbahnhof in Bonn oder das Weserstadion in Bremen: Öffentliche Gebäude oder Verkehrsmittel, Unterführungen und Brücken sind beliebte Flächen für Graffiti. Sind diese Objekte aber nicht durch ein Anti-Graffiti-System – Trennschicht oder Imprägnierung – geschützt, dringen die Sprühlacke oder Faserschreibertinten in den Porenraum des Steingefüges ein und sind dann nur extrem schwer, oftmals nur unvollständig zu reinigen.

RAL rät: Öffentliche Gebäude oder solche in Privatbesitz sollten mit einem effektiven und langanhaltenden Anti-Graffiti-System behandelt werden. Professionelle Anbieter haben ein Komplettsystem gegen Farbe: von Graffiti-Entfernung über Schutzbeschichtungen bis zu Imprägnierungen. Mit einem breiten Produktsortiment geben sie den Anwendern Mittel an die Hand zum umweltverträglichen Abbeizen von Bautenfarben und Lacken aller Art: ob an Fassaden oder in Innenräumen, ob auf Holz oder Metall.

Weitere Informationen:

Gütegemeinschaft Anti-Graffiti

DAS TOR ZUR SICHERHEIT



Eine Garage mit elektrischem Torantrieb lässt sich bequem öffnen, ohne aussteigen zu müssen, und schließt auch sicher. Elektrische Torantriebe schützen zudem Wertgegenstände vor Langfingern durch selbsthemmende Getriebe, die verhindern, dass Einbrecher das Tor gewaltsam nach oben oder zur Seite schieben können. Einbrecher bevorzugen darüber hinaus aber auch mangelhaft gesicherte Nebentüren an Garagen, Kellern oder Nebengebäuden, da diese häufig schlecht einsehbar sind. Garagentore mit veralteter Technik jedoch haben oftmals große Sicherheitsmängel und sind eine potentielle Gefahrenquelle. Kinder verletzen sich häufig an Garagentoren mit nach außen geführten Seilen, die das Tor auf und zu bewegen, oder auch durch Zwischenräume zwischen den einzelnen Torgliedern von Sektionaltüren.

RAL rät: Lassen Sie deshalb Ihr altes Garagentor vom Fachmann überprüfen und gegebenenfalls mit einem leistungsfähigen elektrischen Torantrieb mit Funk und Fernsteuerung nachrüsten. Das Tor sollte u. a. auch über einen Fingerklemm- und Seiteneingreifschutz verfügen sowie mit einer Absturzsicherung versehen sein. Schutz bietet auch ein Abschaltmechanismus, der ausgelöste Torbewegungen bei Hindernissen automatisch stoppt.

Setzen Sie eine Einbruch hemmende Tür aus Stahl oder eine Tür mit Querriegeln ein. Informationen zum Einbruchschutz erhalten Sie auch auf den Webseiten: www.einbruchschutz.polizei-beratung.de oder www.nicht-bei-mir.de

Weitere Informationen:

- Gütegemeinschaft Torantriebe
- Gütegemeinschaft Tore – Türen – Zargen (ttz) aus Stahl

GESUNDHEIT/SPORT/WELLNESS/REISEN



ESSEN MIT GUTEM GEFÜHL



Eine immer länger werdende Liste von Lebensmittelskandalen und unverständliche sowie unzureichende Kennzeichnungen von Lebensmitteln führen zur Verunsicherung der Konsumenten. Das Bewusstsein der Verbraucher für sichere und qualitativ hochwertige Lebensmittel und Speisen nimmt stetig zu.

Der Verbraucher erwartet beim Lebensmitteleinkauf Transparenz über die Inhaltsstoffe und Herkunft der Waren. Ebenso möchte er bei der Außer-Haus-Verpflegung nicht nur sehen, was auf seinem Teller ist, sondern wünscht sich auch gerade in diesem immer stärker genutzten Sektor Informationen über Nährwerte, Zusatzstoffe und allergieauslösende Substanzen in seinem Essen.

Ob in der Kita oder Schule, am Arbeitsplatz, in der Kantine, im Restaurant, im Hotel oder in der Senioreneinrichtung, überall soll das Essen lecker, gesund und ausgewogen sein. Doch auch Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen, die beispielsweise eine besondere, auf ihre Bedürfnisse individuell abgestimmte Kost – bei Bedarf natürlich auch eine medizinisch indizierte Diät – benötigen, können sich in einer mit dem RAL Gütezeichen Kompetenz richtig Essen ausgezeichneten Einrichtung wie Krankenhäusern und Rehabilitationskliniken auf die gesicherte Güte der Verpflegungsangebote verlassen.

Die genannten Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung setzen überwiegend frische Lebensmittel von hoher Qualität ein und achten auf eine nährwertschonende Zubereitung. Darüber hinaus erhält der Tischgast fachkompetente Informationen zu Lebensmitteln und Speisen sowie Beratung und Schulung für seinen „Ess-Alltag“ durch anerkannte Ernährungsfachkräfte.

RAL rät:

- Bereits beim Einkauf hochwertige Lebensmittel mit Frischequalität auswählen
- Achten Sie aufs Etikett und schauen Sie kritisch auf Zusatzstoffe
- Täglich reichlich Gemüse, Obst und Milchprodukte einplanen
- Nährwertschonende Garmethoden, wie zum Beispiel Dünsten, Dämpfen bevorzugen
- In Kochschulen Freude an Lebensmitteln und am Kochen wecken oder auffrischen
- Ein angenehmes Ambiente für das Essen schaffen, in Gemeinschaft mit Freude kochen und mit Genuss essen
- Sich Rat und neue Ideen bei Experten suchen
- Essen Sie auch unterwegs? Verlassen Sie sich beim Essen außer Haus auf die zertifizierte Qualität unserer Mitgliedsbetriebe



Weitere Informationen:

- Gütegemeinschaft Ernährungs-Kompetenz



Fastfood gehört heute zu den Selbstverständlichkeiten unseres Ernährungsalltags. Gerade deshalb aber sollte auch hier der Qualitätsgedanke vor dem Preis rangieren. Das international berühmte türkische Nationalgericht Döner ist auch in Deutschland beliebt. Rund 10.000 Döner-Restaurants verkaufen bundesweit jährlich 720 Millionen Döner.

Bei aller Beliebtheit wissen jedoch die wenigsten Verbraucher, was in einem Döner drin sein darf und was nicht. Die durch die Gammelfleischskandale der letzten Jahre verunsicherten Konsumenten brauchen klare Qualitätskriterien, zu denen sich die Hersteller und Anbieter von Dönerfleischzubereitungen und -gerichten verpflichten.

RAL rät: Döner genießen mit gutem Gewissen. Dafür legen Dönerbetriebe mit dem RAL Gütezeichen strenge Maßstäbe an sowohl an ihre Produkte und Inhaltsstoffe wie auch an die notwendige Hygiene.

Diese Betriebe zeichnet aus, dass

- in den Dönerfleischzubereitungen außer Semmelmehl bzw. gebratenem Fleisch weder Soja noch Pflanzenfasern, Wasser oder sonstige Streckmittel eingesetzt werden,
- in Döner Kebab weder Paniermehl noch gebratenes Fleisch zugesetzt wird.

Döner kennt zahlreiche Varianten: vom klassischen Döner Kebab über die Fleischvarianten des Hähnchen- oder Putenkebab bis hin zum vegetarischen Kebab. Fragen Sie Ihren Anbieter nach den genauen Inhalten und Zutaten Ihrer Dönervariante. Neben den Produkten stehen der gesamte Prozess der Produktion und sämtliche Dienstleistungen bis hin zum Verkauf fortwährend auf dem Prüfstand. Achten Sie daher auf das RAL Gütezeichen. Denn in Zusammenarbeit mit Produzenten, Lebensmittelanalytikern und Betreibern wurden Güte- und Prüfbestimmungen erarbeitet und entsprechende Prüfverfahren entwickelt. So sind beispielsweise auch strenge Wareneingangskontrollen, Lagerhaltung und Hygiene sowie besondere Regelungen zum Umgang mit Lebensmitteln nachprüfbar einzuhalten. Diese Bestimmungen gewährleisten besonders hohe Qualitätsstandards bei der Herstellung und beim Verkauf von Dönergerichten.



Weitere Informationen:

- Gütegemeinschaft Döner

SPORT VOR ORT: GESUNDER BODEN UND SICHERE GERÄTE



Sportanlagen, Hallen, Sportplätze und Bäder: Das Angebot an Sportstätten ist nach wie vor sehr groß; genauso groß sind allerdings die qualitativen Unterschiede in der Beschaffenheit und Ausstattung dieser Einrichtungen. Vom Bodenbelag bis zum Sportgerät: Hier muss vor allem aus Gesundheits- und Sicherheitsgründen besondere Qualität Vorrang genießen.

RAL rät: Bei sportlichen Aktivitäten sollte Ihr Augenmerk auf dem richtigen Bodenbelag in Sportfreianlagen und -hallen liegen sowie auf sicheren Sporthallen und -geräten. Denn auch die besten Geräte sind nur so lange gut, wie sie regelmäßig inspiziert und gewartet werden. Sportstättenbetreiber sollten unbedingt ein festes Reglewerk über Inspektions- und Wartungsarbeiten und detailliert beschriebene Leistungen aller Einzelpositionen beachten. Denn was nicht definiert und genau beschrieben ist, ist auch nicht kontrollierbar. Die Wartung und Pflege der Anlagen dürfen im Sinne der Nutzer nicht vernachlässigt werden.

Sporthallenböden müssen eine Vielzahl sehr hoher Ansprüche erfüllen. Beispielsweise minimieren herausragende Dämpfungseigenschaften

- die Belastungen auf den Bewegungsapparat,
- wirken möglichen Verletzungen entgegen wie auch
- raschen Ermüdungserscheinungen.



Übrigens: Mobile Sportböden haben den Vorteil, innerhalb kurzer Zeit den Auf- und Abbau zu gewährleisten. Damit wird eine flexible Nutzung der Halle schnell realisierbar.



Weitere Informationen:

- Gütegemeinschaft Kunststoffbeläge in Sportfreianlagen
- Gütegemeinschaft Sportgeräte –
Inspektion/Wartung und Erstellung (Montage)
- Gütegemeinschaft Sporthallenböden

ERLEBNIS NATUR: ERHOLUNG, ENTSPANNUNG, FREIZEIT



Erholung vom Alltagsstress, das Farbenspiel der Natur betrachten, Wandern oder Spazieren – also Bewegung und Fitness – in der Umgebung ohne Autos und Lärm, sich an Flora und Fauna im Biotop erfreuen, Kindern die Natur nahebringen: Wälder und Naturlandschaften leisten einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität.

Der freie Zugang zur Natur und die Erhaltung vielfältiger Erholungsmöglichkeiten sind für unsere Gesellschaft von hoher Bedeutung und unverzichtbar. Hierzu gehört aber auch eine intensive Landschaftspflege wie beispielsweise: Der Erhalt und die Schaffung der ökologischen und landschaftlichen Vielfalt, Erhaltung von Lebensräumen für Tier- und Pflanzenarten, Pflege von Hecken und Gehölzen oder die Renaturierung von Gewässern, die Pflege von Feuchtbiotopen wie Bachläufen oder Feuchtwiesen oder die Beseitigung von Gehölzen. Die Qualität steht bei diesen vielfältigen Maßnahmen im Vordergrund. Eine nachweisliche Überprüfung gewährleistet die Gütegemeinschaft Wald- und Landschaftspflege.

RAL rät: Kein „Pulver“ kann dem Körper Sauerstoff geben. Um die Sauerstoffversorgung zu optimieren, sollten Sie sich so viel wie möglich im Freien aufhalten. Das Wahrnehmen schöner Landschaften, die Formenvielfalt der Natur, die Gerüche, Lichtspiele und Farben, die frische Luft: All dies erzeugt Abstand zum täglichen Leben.

Mit der Natur und Landschaft und den darauf wildlebenden Tieren und Pflanzen sollte generell pfleglich umgegangen werden. So versteht es sich von selbst, dass alle Abfälle in geeigneten Behältnissen gesammelt und der Abfallbeseitigung zugeführt werden. In Naturschutzgebieten gilt die generelle Anleinplicht von Hunden, auch auf den Wegen. Empfindliche Biotop abseits der Wege sollten grundsätzlich nicht betreten werden.



Ansonsten gilt: Es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur falsche Kleidung. Raus ins Grüne, die Natur mit allen Sinnen aufnehmen und einfach einmal abschalten.

Weitere Informationen:

- Gütegemeinschaft Wald- und Landschaftspflege

WOHLTATEN FÜR KÖRPER, GEIST UND SEELE



Unter Wellness-Leistungen werden solche Behandlungen und Anwendungen, Massagearten, Therapien, Gesundheits-, Wellness- und Fitness-Einrichtungen verstanden, die das körperliche, geistige und seelische Wohlbefinden steigern. Damit sie aber auch ihre volle Wirkung erzielen, bedarf es vor allem eines geschulten Fachpersonals und optimaler technischer und räumlicher Rahmenbedingungen.

RAL rät: Das sollten Sie von einem guten Wellness-Angebot erwarten, um sich vor teuren Enttäuschungen und vor Zeitverschwendung zu bewahren:

- strenge Einhaltung von Hygiene und Sauberkeit
- gehobene räumliche und gerätetechnische Ausstattung und
- hervorragend geschultes, kompetentes Fachpersonal

Auch die Gastronomie und Hotel-Dienstleistung sollen zum Leistungsangebot gehören wie beispielsweise ein ausgezeichneter Service, ausführliche und zeitnahe Gästeeinformationen und Sicherheitsaspekte. Eine kinderfreundliche Ausstattung und ein behindertengerechter Zugang zur Einrichtung sollten ebenfalls nicht fehlen.

Erfolg und fachgerechte Durchführung Ihrer Wellnessmaßnahmen werden von Hotels mit dem Gütezeichen anhand eines Fragebogens überprüft und ausgewertet.

Weitere Informationen:

- Gütegemeinschaft Physiotherapie und Wellness



Lassen Sie Ihren Wagen einfach mal in der Garage stehen und genießen Sie einen stressfreien Urlaubsbeginn: Mit einem komfortablen und klassifizierten Reisebus fahren Sie immer gut – und schonen nebenbei noch Klima und Umwelt.

Ob lange Auslandsreise, Betriebsausflug oder spontaner Wochenendtrip: Verbraucher erwarten bei Busreisen sichere Standards und hohe Qualität – das betrifft übrigens auch die Ausbildung und das Verhalten der Fahrer. Denn nur ausgeschlafene und ausgeruhte Buschauffeure, die ihre Pausenzeiten einhalten, bringen ihre Gäste sicher ans Ziel.

RAL rät: Der Bus sorgt für reine Luft und damit für ein gutes Klima und schont die Kasse durch einen geringen Spritverbrauch. So sollten auch die Pädagogen den Bus für ihre Klassenfahrten einsetzen, zudem er an Bord auch didaktisch genutzt werden kann. Es ist ein geselliges Verkehrsmittel (Spielen, Diskutieren oder Singen erlaubt) und stärkt die Klassengemeinschaft.

Achten Sie beim Buchen einer Busreise nicht (nur) auf den Preis, sondern vor allem auf Komfort und Sicherheit

- bequeme Sitze, ausreichende Sitzabstände
- Beinfreiheit und Komfort nach festgelegten Standards
- Serviceeinrichtungen an Bord
- Heizungs- und Klimaanlage auf dem neuesten Stand

Das Angebot ist gefächert für den kurzen Bustrip, für kleinere Ausflüge oder bequeme Touren bis hin für lange Busreisen. Auf die nachweisbar hohe Qualifikation der Fahrer sollen Sie sich verlassen können, denn verantwortungsvolle Bus-Unternehmer lassen Ihre Chauffeure regelmäßig schulen. In fahrpraktischen Sicherheitstrainings und theoretischen Seminaren werden die Fahrer fit gemacht im Umgang mit ihrem Fahrzeug, mit den rechtlichen Regelungen und im Umgang mit ihren Fahrgästen und Krisensituationen.



Weitere Informationen:

gbk Gütegemeinschaft Buskomfort



Kennen Sie das: Sie fühlen sich schon beim ersten Urlaubsaufenthalt wie ein Stammgast und werden auch so behandelt? Das ist kein reines Wunschdenken. Viele Hotels stimmen ihre Angebote und ihren Service mittlerweile auf die besonderen Ansprüche der lebens- und reiseerfahrenen Generationen ab. Diese oft familiär geführten Betriebe der höherwertigen Kategorie haben sich auf die Wünsche und Bedürfnisse von Menschen über 50 Jahren spezialisiert.

Solche Hotels bieten ein generationsgerechtes Rund-um-Paket in Ausstattung, Service und Bewirtung. Dabei stehen der persönliche Kontakt mit den Gästen sowie die Erfüllung ihrer persönlichen Wünsche im Vordergrund.

RAL rät: Die Servicequalität eines Hotels erkennen Sie an vielen kleinen Dingen und Aufmerksamkeiten:

- Sie werden schon bei der Buchung nach speziellen Wünschen gefragt wie zum Beispiel hinsichtlich Ernährung und Schlafgewohnheiten.
- Bei der Ankunft werden Sie persönlich vom Gastgeber begrüßt und auf Ihr Zimmer begleitet.

- Für spezielle Angebotsbereiche wie Wellness oder Sport steht geschultes Fachpersonal zur Verfügung.



- Während Ihres Aufenthalts werden Sie über Spezialangebote und regionale Events informiert.
- Wenn es ein Ferienhotel ist, gibt es auf Wunsch einen für Sie reservierten Tisch.
- Für das Aufbewahren von Wertsachen steht Ihnen kostenlos ein Zimmersafe oder ein Hotel-Depot-Service zur Verfügung.
- Probleme oder Reklamationen werden innerhalb eines Tages behandelt und behoben.



Weitere Informationen:

- Gütegemeinschaft 50plus Hotels

AUF DEM BAUERN- UND WINZERHOF ODER BEIM LANDURLAUB: HIER IST IMMER SAISON



Ob Fitness- und Wellnessstrip, Erholungsurlaub, ob als Familie oder in einer Gruppe oder als Single, jeder findet etwas Passendes. Erlebnisreiche und (ent-)spannende Urlaubstage – nicht nur für Kinder.

In abwechslungsreicher Kulturlandschaft lassen sich Erholung und Aktivurlaub optimal miteinander verbinden. Der direkte Kontakt mit der Landwirtschaft und das hautnahe Miterleben der Herstellung von Agrarprodukten fördert zudem die Wertschätzung gesunder Nahrungsmittel.

Längst ist aus der Traditionsmarke „Urlaub auf dem Bauernhof“ ein vielfältiges Angebot für jeden Geschmack geworden: vom Urlaub auf dem Winzerhof über den Kurztrip zum Biobauern bis zum Landurlaub im alten Gutshof in exklusiver Lage. Urlaub ist, wenn Sie sich bereits bei der Ankunft wie zu Hause fühlen.

RAL rät: Lassen Sie Ihren Urlaub auf dem Bauern- und Winzerhof oder auf dem Land zum Erlebnis werden und legen Sie Wert auf das Besondere. Dazu gehören freundliche Atmosphäre, persönliche Betreuung, Sport, Spiel- und Freizeitideen für jeden Geschmack, viele Möglichkeiten, Land und Leute kennen zu lernen, mit fachkundiger Begleitung die Natur rund um den Hof mit allen Sinnen zu erfahren. Machen Sie und Ihre Kinder keinen Urlaub „von der Stange“:



Jeder Bauernhof mit dem RAL Gütezeichen empfängt Sie mit individuellen Angeboten. Viele hoftypische Aktionen und Angebote machen also diesen Urlaub einzigartig: Extras wie Übernachten im Heu, Möglichkeit zur Erntemithilfe, Füttern und Pflegen der Tiere, Eiersuche im Bauerngarten oder die regionalen Spezialitäten einer ursprünglichen Küche bieten neue Erfahrungen für die ganze Familie.

Informieren Sie sich im Internet und besorgen Sie sich den Reiseführer „Urlaub auf dem Bauernhof“. Er enthält auf 1.000 Seiten rund 10.000 geprüfte Landerlebnisse in ganz Deutschland, übersichtlich nach Bundesländern und Ferienregionen gegliedert. Hier finden Sie, nach Regionen geordnet:

- Porträts der Anbieter mit Fotos, aufschlussreiche Detailinformationen
- kurze Porträts der Feriengebiete und Urlaubsorte
- ausführliche Angaben zu Größe und Preis der Unterkünfte
- eine Übersicht nach thematischen Schwerpunkten: Reiter-, Winzer- oder Wellnesshöfe, Kneipp-Gesundheits- und Biohöfe, Kinderferienhöfe, Campingmöglichkeiten etc.

Weitere Informationen:

- DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft)

WOHLBEFINDEN IN BERUF UND PFLEGE





Waschen ist viel mehr als nur die Entfernung von Schmutz aus Textilien und die anschließende Trocknung. Heute gehören die ökologischen Rahmenbedingungen genauso dazu wie hygienische Anforderungen und der Werterhalt. Das gilt vor allem für die Wiederaufbereitung von täglich benutzten Textilien in Bereichen der Pflegeeinrichtungen, Krankenhäusern, aber auch der Gastronomie, Hotels, Industrie und Handwerk sowie in Lebensmittel verarbeitenden Betrieben. Dort werden zu Recht hohe Ansprüche an die ausführenden gewerblichen Wäschereibetriebe gestellt.

Zwei Beispiele aus dem Alltag können die große Bedeutung sachgemäßer Wäschepflege verdeutlichen.

Sowohl im Krankenhaus als auch in Senioren- und Pflegeeinrichtungen spielt die hygienische Handhabung und Aufbereitung von Textilien eine entscheidende Rolle bei der Unterbrechung möglicher Infektionsketten.



Mehr Hygienesicherheit: Auf Veranlassung der Gütegemeinschaft sachgemäße Wäschepflege hat eine Expertenrunde einen Leitfaden für „Textilien in Pflegeeinrichtungen“ erstellt. Dieser Leitfaden richtet sich an Pflegeeinrichtungen und deren Bewohner, Angehörige von Bewohnern, Ärzte und Pflegepersonal, Behörden und Textildienstleister.

Im Hinblick auf Infektionskrankheiten wie zum Beispiel der „Neuen Grippe“ gewinnen Hygienemaßnahmen zunehmend auch im privaten Bereich an Bedeutung. Die regelmäßige Bestückung mit hygienisch einwandfreier Bettwäsche und Handtüchern ist deshalb ein Muss auch für jedes Hotel.

RAL rät: Besonders bei den großen Wäschemengen, die in Gastronomiebetrieben wie Gaststätten, Hotels und Pensionen anfallen, stellt die rationelle und schonende Aufbereitung in der gewerblichen Wäscherei eine interessante Alternative zu der im eigenen Hause dar.

Weitere Informationen:

- Gütegemeinschaft sachgemäße Wäschepflege

ALTGERBERLEDER: NUR DAS BESTE FÜR DIE FÜßE



Unsere Füße haben einiges auszuhalten und sind wahre Leistungswunder: Unser gesamtes Leben hindurch sind sie den Anforderungen des Alltags ausgesetzt. Beim Sport, auf Reisen oder in der Stadt – überall werden andere Ansprüche an unsere Füße gestellt – und damit natürlich auch an ihre Bekleidung – die Schuhe. Besondere Sorgfalt ist angebracht, wenn es um den Arbeits- und Gesundheitsschutz geht, etwa bei Sicherheitsschuhen auf der Baustelle und natürlich bei Kinderschuhen.

Altgerberleder besitzt einzigartige Qualitätsmerkmale:

- extrem abriebfest
- formstabil und dabei flexibel
- als Laufsohle von hervorragender Solidität und
- hoher Tragekomfort

Es zeichnet sich zudem aus durch ein besonders schönes Narbenbild und einen warmen, holzähnlichen Ton. Traditionell gegerbte Bodenleder sind:

- stark wasserabweisend
- besonders atmungsaktiv
- absorbieren Fußschweiß
- desodorierend und keimtötend
- vorbeugend gegen Fußpilzerkrankungen und
- vollständig biologisch abbaubar

RAL rät: Achten Sie also beim Schuhkauf auf die Passgenauigkeit und Qualität des verarbeiteten Materials, insbesondere des Sohlenleders.



Weitere Informationen:

Altgerber-Verband

LEBEN MIT PROFESSIONELLER HILFE



ZUVERLÄSSIGE UND KOMPETENTE PFLEGE



Unsere älter werdende Gesellschaft stellt nicht nur die Gemeinschaft, sondern jeden Einzelnen vor große Herausforderungen: Was passiert, wenn die Pflege in der häuslichen Umgebung nicht mehr geleistet werden kann und der Umzug in eine stationäre Pflegeeinrichtung notwendig ist? Wie kann eine optimale Pflege und Betreuung zu Hause sichergestellt werden?

RAL rät: Bevor Sie sich für eine bestimmte ambulante oder stationäre Versorgung entscheiden, sollten Sie immer Angebote mehrerer Pflegedienste einholen. Das Vertragsangebot sollte auf Ihre Bedürfnisse und Wünsche zugeschnitten sein, hinsichtlich des Vertragsinhaltes sowie auch deren Umsetzung geprüft werden.

Bei Krankheit oder Krankenhausaufenthalt hängt eine schnelle Genesung nicht zuletzt von der Qualität und Zuverlässigkeit der angewandten therapeutischen Maßnahmen und Produkte wie etwa Kompressionsstrümpfen ab.

RAL rät: Je nach Grad der Erkrankung werden die medizinischen Kompressionsstrümpfe in vier Klassen eingeteilt:

Klasse I: u. a. bei Müdigkeitsgefühlen und Schwere in den Beinen oder während der Schwangerschaft

Klasse II: u. a. bei ausgeprägten Krampfadern, stärkeren Entzündungen während der Schwangerschaft sowie nach Operationen oder Verödungsbehandlungen

Klasse III: u. a. bei chronischer Veneninsuffizienz, nach Thrombose und Hautveränderungen

Klasse IV: u. a. bei schweren Krankheitsbildern sowie bei Lymphödemen

Ihr Arzt wird Ihnen sagen, welche Druckklasse er für richtig hält. Auch muss jedes Bein ausgemessen werden im stehenden und ödemfreien Zustand. In der Regel erstatten die Krankenkassen die Kosten für zwei Paar Kompressionsstrümpfe pro Jahr, in ärztlich begründeten Sonderfällen auch vier.

Medizinische Kompressionsstrümpfe mit dem RAL Gütezeichen gibt es bereits seit über 50 Jahren und werden im Hilfsmittelverzeichnis der gesetzlichen Krankenkassen gelistet. Seit 2008 gelten die hohen Qualitätsanforderungen auch für Kompressionsarmstrümpfe, die in Flach- und Rundstricktechnik hergestellt werden und in vier Kompressionsklassen erhältlich sind.



Weitere Informationen:

- Gütezeichengemeinschaft Medizinische Kompressionsstrümpfe
- Gütegemeinschaft Pflege in stationären Einrichtungen
- Gütegemeinschaft Qualitätsgeprüfter Ambulanter Pflegedienste

KUREN: NEUE KRAFT FÜR KÖRPER UND SEELE



Es gibt viele Möglichkeiten, dem Körper Gutes zu tun, das Wohlbefinden zu steigern und damit die eigene Gesundheit zu erhalten oder wieder herzustellen. Eine der nachhaltigsten Methoden ist nach wie vor die Kur. Für den Gesundheitsuchenden ist es oft nicht leicht, sich im vielfältigen Angebot zurechtzufinden. Doch: Gerade wenn es um die Gesundheit geht, ist gesicherte Qualität von besonderer Bedeutung.

Ob Kureinrichtungen allgemein, Kneipp-Kur, Moor-Kur oder der Aufenthalt im Mineral-Heilbad: Ausstattung, Service und Ablauf des Kurbetriebs müssen höchsten Qualitätsansprüchen genügen. Nur dann kann jede Kur ihre volle Wirkung erreichen.

Eine Moorkur lindert Krankheiten des Gelenkapparates und der Haut. Eine „echte“ Kneippkur hilft dem Kreislauf, baut Stress ab und weckt neue Kräfte. Im Mineralheilbad werden gute Heilerfolge beispielsweise bei Beschwerden des Bewegungsapparates (Thermal) oder der Atmungsorgane (Sole) erzielt.

Schon der Milieuwechsel, die Entlastung vom Alltag des häuslichen Umfeldes, entfaltet eine positive Wirkung. Kurort und Kurbetrieb sind daher auch ideale Partner zu „medical wellness“ unter besonders „stimmigen“ Rahmenbedingungen.

RAL rät: Achten Sie bei Kureinrichtungen und den einzelnen Anwendungen darauf, dass bestimmte Qualitätsanforderungen eingehalten werden wie beispielsweise:

- reibungsloser Ablauf des Kuralltags durch Zeitmanagement der Kureinrichtung
- Verwendung frischen Badetorfs bei der Moorkur, auf keinen Fall Moor-Ersatzformen wie Paraffin-Packungen
- die Frische und Wasserqualität von Thermalbädern, Solebädern und Trinkkuren im Mineral-Heilbad bzw. -Kurort
- Es sollte grundsätzlich sichergestellt sein, dass die zeitlich geforderten Abstände der verschiedenen Maßnahmen – insbesondere der Balneologie – gemäß den Vorgaben des ärztlichen Behandlungsplanes eingehalten werden können

Noch ein Tipp: Nehmen Sie sich drei Wochen Zeit! Gerade die dritte Woche ist für die „Nachhaltigkeit“ äußerst wichtig !



Weitere Informationen:

- Gütegemeinschaft Kureinrichtungen

RICHTIGE NACHHILFE FÜHRT ZUM LERNERFOLG UND STRESSABBAU



Optimale Startchancen ins Leben – das wünschen sich Eltern für ihr Kind. Dazu gehört vor allem ein möglichst guter Schulabschluss. Auch merken Eltern oftmals, dass sie mit der schulischen Förderung ihres Kindes überfordert sind. Bei einer Befragung gaben 69% der Eltern an, dass Nachhilfe die Familie entlastet, denn bessere Noten tragen maßgeblich zum Familienfrieden bei. Viele Eltern greifen deshalb zu professioneller Hilfe. Die Nachhilfe-Institute und ihre Fachkräfte müssen einen pädagogisch wie auch fachlich guten Unterricht leisten, der strenge Qualitätskriterien erfüllt, damit wieder Lernfreude aufkommt, die zum gewünschten Lernerfolg führt und die Zufriedenheit wieder hergestellt wird.

RAL rät: Von einer qualifizierten professionellen Nachhilfeschule können Sie unter anderem erwarten:

- ein kundenorientiertes zertifiziertes Qualitäts-Management-System oder einen gleichwertigen Nachweis der Eigenüberwachung, um Zuverlässigkeit und Kontinuität zu garantieren
- eine kompetente Institutsleitung, die sich bei den Schulen vor Ort sowie im Schulrecht auskennt und bei der Schullaufbahn des Kindes beraten kann
- kompetente Gesprächspartner, die wirklich Interesse an der schulischen

- Verbesserung des Kindes schon beim Erstgespräch am Telefon zeigen
- die Möglichkeit, kurzfristig Beratungstermine zu bekommen
 - verständlich geschriebene Geschäftsbedingungen, die auch nach Hause mitgegeben werden
 - eine kurze Kündigungsfrist von nicht mehr als zwei Monaten
 - die Möglichkeit, versäumten Unterricht kurzfristig nachzuholen
 - kostenlosen Probeunterricht vor der Anmeldung
 - kleine fach- und leistungshomogene Gruppen (max. 4 Schüler)
 - Übungsmaterial und Bücher zum Nachschlagen während des Unterrichts
 - eine Dokumentation des Unterrichts, damit Sie immer kontrollieren können, wer was mit Ihrem Kind erarbeitet hat
 - ausreichend Fachlehrer, damit der Schüler im Zweifel die Möglichkeit hat, einen Lehrer auszuwählen
 - die überprüfte Qualifikation der Lehrkräfte



Weitere Informationen:

- Gütegemeinschaft INA – Nachhilfeschulen

AU PAIR – ABER FAIR: FÜR GASTFAMILIEN UND JUNGE GÄSTE



Unter vielen Formen des Auslandsaufenthalts ist für junge Menschen die Tätigkeit als Au pair eine der beliebtesten. Die Gastfamilien profitieren von der vielfältigen Hilfe der (Incoming und Outgoing) Au pairs in Haushalt und Kinderbetreuung. Vor allem wollen sie sicher sein, dass ihre Kinder sich wohlfühlen mit dem neuen Gast. Doch bei soviel Nähe zu zunächst fremder Menschen über einen längeren Zeitraum ist es nur allzu verständlich, wenn beide Seiten Wert darauf legen, dass die Au pair-Zeit – immerhin 6 bis 12 Monate – unter fairen Bedingungen gestaltet werden kann.

Die Qualität, Transparenz und Sicherheit für Gastfamilien in Deutschland wie im Ausland und für die an einem Au pair-Aufenthalt interessierten jungen Menschen zu sichern: Dieses Ziel verfolgt die Gütegemeinschaft Au pair mit ihren Mitgliedern und mit Unterstützung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Die Gastgeberfamilien verpflichten sich zur Einhaltung von Arbeits- und Wohnstandards. Die anerkannten Vermittlungsagenturen bieten den Gastfamilien Sicherheit durch klare Regeln und Abmachungen und eine kontinuierliche Betreuung über den gesamten Zeitraum.

RAL rät: Prüfen Sie vor der Wahl der Vermittlungsagentur deren Qualitäten. Eine gute Agentur

- verfügt über kompetente Vermittler, die regelmäßig fortgebildet werden
- bereitet Familie und Au pairs auf den Aufenthalt vor und
- hilft bei Fragen und Problemen, indem sie
- während des ganzen Aufenthaltes als Ansprechpartner zur Verfügung steht
- erfüllt die gemeinsam mit kompetenten Fachkreisen erarbeiteten und von RAL anerkannten Güte- und Prüfkriterien

In einer immer mobiler werdenden Welt trägt die Gütegemeinschaft Au pair zu einem sicheren und produktiven Austausch zwischen Menschen unterschiedlicher Nationen mit der Definition klarer Regeln und Abmachungen bei.



Weitere Informationen:

- Gütegemeinschaft Au pair

LITERATURTIPPS

Nachfolgend finden Sie eine kleine Auswahl von Büchern, Broschüren, Zeitschriften und Internetportalen zu den Themenbereichen des Ratgebers.

Broschüren

„Fahren Sie BUS – der Umweltminister empfiehlt“ und „Klasse fährt Klasse – Schulreisen mit dem Qualitätsbus im Internet“ Download unter www.buskomfort.de oder Bestellung über E-Mail: info@buskomfort.de

„50 Antworten zur modernen Dämmung“, kostenlose Broschüre der Gütegemeinschaft Mineralwolle, 6. überarbeitete Auflage (September 2008), zum Download oder Bestellung unter www.ral-mineralwolle.de

„Dämmen mit Gewinn“, Argumente Pro WDVS, kostenlose Broschüre der Gütegemeinschaft Wärmedämmung von Fassaden e. V. (GWF), Bestellung unter Tel.: (0 69) 66 57 53 33, E-Mail: info@farbe-gwf.de

Information Kennzeichnung, kostenlos bei RAL anzufordern unter Tel.: 0 22 41-1605-0 oder E-Mail: info@RAL.de

„Wohnen mit Tapete“, „Tapete macht aus Wänden ein Zuhause“, Hg.: Deutsches Tapeten-Institut GmbH. Kostenlose Broschüre, Download: www.tapeten.de, Anforderung unter: info@tapeten.de

Bücher

Raumklima und Lüftung der Wohnung, Wege zum Wohlfühlen, Bauliche Voraussetzungen, Richtiges Verhalten, von Horst Fischer-Uhlig, Blotner Verlag 2002, Reihe: Bau-Rat, 120 Seiten, 127 farbige Bilder, ISBN 3-89367-084-X, Preis 19,80 €

„Möbel kaufen – Qualität erkennen und sicher einkaufen“, Stiftung Warentest 2006, Preis 12,90 €, im Buchhandel erhältlich und bestellbar im Internet unter www.test.de/shop

Leitfaden

für „Textilien in Pflegeeinrichtungen“ unter www.waeschereien.de

Internet

www.baufachinformation.de

www.bmg.bund.de
Bundesministerium für Gesundheit

www.gesundheit-aktuell.de
Online-Ratgeber

www.ritthammer-verlag.de
Online-Portal für die Möbelbranche und Möbelinteressierte

www.vzbv.de
Verbraucherzentrale Bundesverband e. V.

www.einbruchschutz.polizei-beratung.de
Polizei-Beratung

www.nicht-bei-mir.de
Nicht bei mir – Initiative für aktiven Einbruchschutz



Ihr RAL Experte empfiehlt:

Besuchen Sie auch die Webseiten unserer Gütegemeinschaften

KONTAKT



Gütegemeinschaft Au pair e. V.
Telefon: (02 28) 95 06-2 30
E-Mail: info@guetegemeinschaft-aupair.de
Internet: www.guetegemeinschaft-aupair.de



Gütegemeinschaft für Blitzschutzsysteme e. V.
Telefon: (02 41) 95 59 97 30
E-Mail: ral@blitzschutz.com
Internet: www.ral.blitzschutz.com



Gütegemeinschaft Brennholz e. V.
Telefon: (030) 72 62 58 11
E-Mail: info@guetezeichen-brennholz.de
Internet: www.guetezeichen-brennholz.de



Gütegemeinschaft Buskomfort e. V.
Telefon: (0 70 31) 6 23-1 69
E-Mail: info@buskomfort.de
Internet: www.buskomfort.de



Gütegemeinschaft Döner e. V.
 Telefon: (05 11) 33 65 39 94
 E-Mail: info@dgz-ral.de
 Internet: www.dgz-ral.de



Gütegemeinschaft industriell gefertigte Einzelfeuerstätten e. V.
 Telefon: (0 89) 17 30 05-0
 E-Mail: info@schoene-partner.de



Gütegemeinschaft Ernährungs-Kompetenz e. V.
 Telefon: (02 11) 33 39 85
 E-Mail: gek@gek-ev.de
 Internet: www.gек-ev.de



Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e. V.
 Telefon: (0 69) 95 50 54-0
 E-Mail: ral>window.de
 Internet: www.window.de



Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e. V.
 Telefon: (0 69) 95 50 54-0
 E-Mail: ral>window.de
 Internet: www.window.de



Gütegemeinschaft Flächenheizungen und Flächenkühlungen e. V.
 Telefon: 0 23 31) 20 08 50
 E-Mail: info@flaechenheizung.de
 Internet: www.ggf-RAL.de



Gütegemeinschaft Fugendichtungskomponenten und -systeme e. V.
 Telefon: (0 69) 95 50 54 18
 E-Mail: info@ral-fdks.de
 Internet: www.ral-fdks.de



Gütegemeinschaft 50plus Hotels e. V.

Telefon: (0 76 67) 83 85 82

E-Mail: info@50plushotels.at

Internet: www.50plushotels.com



Gütegemeinschaft Holzschutzmittel e. V.

Telefon: (0 61 82) 82 94 46

E-Mail: info@holz-schuetzen.de

Internet: www.holz-schuetzen.de



Gütegemeinschaft Imprägnierte Holzbauelemente e. V.

Telefon: (0 67 21) 96 81-0

E-Mail: info@mit-sicherheit-haltbar.de

Internet: www.mit-sicherheit-haltbar.ral-guete.de



Gütegemeinschaft Innentüren aus Holz
und Holzwerkstoffen e. V.

Telefon: (06 41) 9 75 47-0

E-Mail: mail@gg-innentueren.de

Internet: www.gg-innentueren.de



Gütegemeinschaft INA – Nachhilfeschulen e. V.

Telefon: (0 67 32) 50 62

E-Mail: info@ina-schulen.de

Internet: www.ina-schulen.de,

www.ina-schulen.ral-guete.de



Gütegemeinschaft Saunabau,

Infrarot-Wärmekabine und Dampfbad e. V.

Telefon: (06 11) 89 08 50

E-Mail: info@sauna-ral.de

Internet: www.sauna-ral.de



Gütegemeinschaft Kerzen e. V.
 Telefon: (07 11) 9 76 58-0
 E-Mail: c.gille@deutscherfachverband.de
 Internet: www.kerzenguete.com



Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilsysteme e. V.
 Telefon: (02 28) 7 66 76 54/-55
 E-Mail: info@qke-bonn.de
 Internet: www.kunststoff-fenstersysteme.ral-guete.de



Gütegemeinschaft Kunststoffbeläge in Sportfreianlagen e. V.
 Telefon: (0 30) 20 31 4-5 55
 E-Mail: bau@zdb.de
 Internet: www.zdb.de



Gütegemeinschaft Kureinrichtungen e. V.
 Telefon: (0 82 47) 3 49 98
 E-Mail: info@vdkb.de
 Internet: www.ralkur.de



Gütegemeinschaft Kureinrichtungen e. V.
 Telefon: (0 82 47) 3 49 98
 E-Mail: info@vdkb.de
 Internet: www.ralkur.de



Gütegemeinschaft Kureinrichtungen e. V.
 Telefon: (0 82 47) 3 49 98
 E-Mail: info@vdkb.de
 Internet: www.ralkur.de



Gütegemeinschaft Kureinrichtungen e. V.

Telefon: (0 82 47) 3 49 98

E-Mail: info@vdkb.de

Internet: www.ralkur.de



Gütegemeinschaft Mehrscheiben-Isolierglas e. V.

Telefon: (0 22 41) 87 27 30

E-Mail: info@gmiev.de

Internet: www.gmiev.de



Gütegemeinschaft Metallzauntechnik e. V. (MZT)

Telefon: (0 21 02) 18 6-2 00

E-Mail: info@guetezaun.de

Internet: www.guetezaun.de



Gütegemeinschaft Pflege in

stationären Einrichtungen e. V.

Telefon: (0 30) 75 44 23 04

E-Mail: info@ral-pflege.de

Internet: www.ral-pflege.de



Gütegemeinschaft Physiotherapie und Wellness e. V.

Telefon: (0 83 21) 8 84 88

E-Mail: prof.j.kaiser@ivamb.de

Internet: www.ivamb.de, www.ivamb.ral-guete.de



Gütegemeinschaft Qualitätsgeprüfter

Ambulanter Pflegedienste e. V.

Telefon: (0 30) 75 44 23 05

E-Mail: infoteam@guetegemeinschaft-pflege.de

Internet: www.guetegemeinschaft-pflege.de



Gütegemeinschaft Saunabau,
Infrarot-Wärmekabine und Dampfbad e. V.
Telefon: (06 11) 8 90 85-0
E-Mail: info@sauna-ral.de
Internet: www.sauna-ral.de



Gütegemeinschaft Schlösser und Beschläge e. V.
Telefon: (0 20 51) 95 06-0
E-Mail: guete@fvsb.de
Internet: www.fvsb.de



Gütegemeinschaft Sporthallenböden e. V.
Telefon: (0 30) 20 31 45-55
E-Mail: info@ggs-sportboden.de
Internet: www.ggs-sportboden.de



Gütegemeinschaft Tapete e. V.
Telefon: (02 11) 86 28 64 12
E-Mail: info@tapeten.de
Internet: www.tapeten.de



Gütegemeinschaft Wald- und Landschaftspflege e. V.
Telefon: (0 66 95) 91 16 63
E-Mail: info@ral-ggw.de
Internet: www.wald-und-landschaftspflege.de



Gütegemeinschaft Kachelofen e. V.
Telefon: (06 21) 56 40 07
E-Mail: ggk@net-art.de
Internet: www.kachelofenguetegemeinschaft.de



Gütegemeinschaft Mineralwolle e. V.
Telefon: (0 61 54) 8 03-7 16
E-Mail: info@ral-mineralwolle.de
Internet: www.ral-mineralwolle.de



Gütegemeinschaft sachgemäÙe Wäschepflege e. V.
Telefon: (0 71 43) 2 71-7 32
E-Mail: info@waeschereien.de
Internet: www.waeschereien.de



Gütegemeinschaft Torantriebe e. V.
Telefon: (0 23 31) 20 08-0
E-Mail: info@bast-online.de
Internet: www.bast-online.de



Gütegemeinschaft Anti-Graffiti e. V.
Telefon: (0 30) 47 00 33 71
E-Mail: office@anti-graffiti-verein.de
Internet: www.anti-graffiti-verein.de



Altgerber-Verband e. V.
Telefon: (0 81 22) 4 89 20
E-Mail: gotz-erding@t-online.de



gbk-Gütegemeinschaft Buskomfort e. V.
Telefon: (0 70 31) 6 23-1 69
E-Mail: info@buskomfort.de
Internet: www.buskomfort.de



Gütezeichengemeinschaft

Medizinische Kompressionsstrümpfe e. V.

Telefon: (0 24 21) 95 26 52

E-Mail: info@gzg-kompressionsstruempfe.de

Internet: www.gzg-kompressionsstruempfe.de



DLG e. V. (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e. V.)

Telefon: (0 69) 2 47 88-468

E-Mail: landtourismus@dlg.org

Internet: www.landtourismus.de



Gütegemeinschaft Heizkörper aus Stahl e. V.

Telefon: (0 22 03) 9 35 93-0

E-Mail: info@heizkoerper-RAL.de

Internet: www.heizkoerper-RAL.de



Deutsche Gütegemeinschaft Möbel e. V.

Telefon: (09 11) 9 50 99 98-0

E-Mail: dgm@dgm-moebel.de

Internet: www.dgm-moebel.ral-guete.de



Gütegemeinschaft Sportgeräte – Inspektion/
Wartung und Erstellung (Montage) e. V.

Telefon: (0 22 24) 93 14 81

E-Mail: info@sichere-sporthalle.de

Internet: www.sichere-sporthalle.ral-guete.de



Gütegemeinschaft

Tore – Türen – Zargen (ttz) aus Stahl e. V.

Telefon: (0 23 31) 20 08-0

E-Mail: info@ttz-online.de

Internet: www.ttz-online.de



Gütegemeinschaft Wärmedämmung von Fassaden e. V.

Telefon: (0 69) 66 57 53 33

E-Mail: info@farbe-gwf.de

Internet: www.farbe-gwf.de

BILDNACHWEISE

- Seite 1 (Titel) links oben: Gütegemeinschaft Flächenheizungen und Flächenkühlungen
- Seite 1 (Titel) rechts oben: Röger GmbH, Schwäbisch Hall, Mitglied der Gütegemeinschaft Saunabau und Dampfbad
- Seite 1 (Titel) links unten: Gütegemeinschaft gbk Buskomfort
- Seite 1 (Titel) rechts unten: Ferienhotel Berwanger Hof GmbH, Obermaiselstein/Oberallgäu, Mitglied der Gütegemeinschaft Physiotherapie und Wellness
- Seite 4: © tm-photo/Fotolia.com
- Seite 7: © Sean Prior/Fotolia.com
- Seite 8: Herholz Vertrieb GmbH & Co. KG., Ahaus
- Seite 9: Moseltürenvertriebsgesellschaft mbH, Trierweiler, Mitglied der Gütegemeinschaft Innentüren aus Holz und Holzwerkstoffen
- Seite 10 und 11: Deutsche Gütegemeinschaft Möbel
- Seite 12: Deutsche Gütegemeinschaft Möbel
- Seite 13: Gütegemeinschaft industriell gefertigte Einzelfeuerstätten
- Seite 14: Bruno Reimann GmbH & Co. KG, Bad Harburg, Mitglied der Gütegemeinschaft Brennholz
- Seite 16 links: Gütegemeinschaft Heizkörper aus Stahl
- Seite 16 rechts: Gütegemeinschaft Flächenheizungen und Flächenkühlungen
- Seite 17: Gütegemeinschaft Heizkörper aus Stahl
- Seite 18 und 19: Röger GmbH, Schwäbisch Hall, Mitglied der Gütegemeinschaft Saunabau und Dampfbad
- Seite 20: Gütegemeinschaft Kerzen
- Seite 21 und 22: Marburger Tapetenfabrik J. B. Schaefer GmbH & Co. KG, Kirchhain, Mitglied der Gütegemeinschaft Tapete
- Seite 23: TMP Fenster + Türen GmbH, Bad Langensalza, Mitglieder der Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren
- Seite 24: al bohn Fenster-Systeme GmbH, Sinsheim
- Seite 25: al bohn Fenster-Systeme GmbH, Sinsheim, Mitglied der Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren
- Seite 26: Gütegemeinschaft Mineralwolle
- Seite 27: Gütegemeinschaft Wärmedämmung von Fassaden
- Seite 28: al bohn Fenster-Systeme GmbH, Sinsheim, Mitglied der Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren
- Seite 31: © maron/Fotolia.com
- Seite 32: Erich Scheerer GmbH, Sprakensehl
- Seite 33: BM Massivholz GmbH, Nordheim/Rhön, Mitglied der Gütegemeinschaft Imprägnierte Holzbaulemente
- Seite 34: Draht Mayr GmbH, Dielheim, Mitglied der Gütegemeinschaft Metallzauntechnik
- Seite 35: Heras_sks GmbH, Rhede, Mitglied der Gütegemeinschaft Metallzauntechnik
- Seite 36: © james rignault/Fotolia.com
- Seite 37: Markus Scholand, Mitglied der Gütegemeinschaft für Blitzschutzsysteme e. V.
- Seite 38: © Maslov Dmitry/Fotolia.com
- Seite 39: © Elenathewise/Fotolia.com
- Seite 40: Pro Urbano GmbH, Köln, Mitglied der Gütegemeinschaft Anti-Graffiti
- Seite 41: Bundesverband Antriebs- und Steuerungstechnik. Tore (BAS.T)
- Seite 43: V. Sohns, Gütegemeinschaft Wald- und Landschaftspflege
- Seite 44 und 45: Gütegemeinschaft Ernährungs-Kompetenz
- Seite 46 und 47: Gütegemeinschaft Döner
- Seite 48, links: Ludger Peitzmeier, TOP SPORT GmbH, Riedberg, Mitglied der Gütegemeinschaft Sporthallenböden
- Seite 49 oben: © nnamusch/Fotolia.com
- Seite 49 unten : © Signix/Fotolia.com
- Seite 50 und 51: V. Sohns, Gütegemeinschaft Wald- und Landschaftspflege

IMPRESSUM

Seite 52: Ferienhotel Berwanger Hof GmbH, Obermaiselstein/Oberallgäu, Mitglied der Gütegemeinschaft Physiotherapie und Wellness

Seite 53 und 54: Gütegemeinschaft gbk Buskomfort

Seite 55: Gütegemeinschaft 50plus Hotels

Seite 56 oben:

© Hannes Eichinger/Fotolia.com

Seite 56 unten: Gütegemeinschaft 50plus Hotels

Seite 57 links:

© Michael Ransburg/Fotolia.com

Seite 57 rechts: © Kzenon/Fotolia.com

Seite 58: DGL (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft)

Seite 59: F.W. Brügelmann Söhne GmbH & Co. KG, Köln, Fördermitglied der Gütegemeinschaft Sachgemäßen Wäschepflege

Seite 60: DRESS-Line GmbH, Ettlingen, Fördermitglied der Gütegemeinschaft Sachgemäße Wäschepflege

Seite 61: Koppermann & Co. GmbH, Baierbrunn, Fördermitglied der Gütegemeinschaft Sachgemäße Wäschepflege

Seite 62 und 63: Lederfabrik Joh. Rendenbach jr. GmbH & Co. KG, Trier, Mitglied im Altgerberverband

Seite 65: © Lisa F. Young/Fotolia.com

Seite 66: © deanm1974/Fotolia.com

Seite 67: © Hao Wang/Fotolia.com

Seite 68: © Conny Hagen/Fotolia.com

Seite 69: © kaschwei/Fotolia.com

Seite 71: Gütegemeinschaft INA-Nachhilfeschulen

Seite 72 und 73: Gütegemeinschaft INA-Nachhilfeschulen

Seite 74: © Yuri Arcurs/Fotolia.com

Seite 75: © Kzenon/Fotolia.com

HERAUSGEBER

RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V.
Siegburger Straße 39
53757 Sankt Augustin
Telefon: 0 22 41/16 05-0
Fax: 0 22 41/16 05-11
E-Mail: RAL-Institut@RAL.de
Internet: www.RAL.de

©2009 RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V.
Erweiterte und überarbeitete Auflage
Stand: November 2009

Nachdruck – auch auszugsweise – nicht gestattet. Alle Rechte – auch die der Übersetzungen in fremde Sprachen – bleiben RAL vorbehalten.

REDAKTION

Doris Grundmeyer
RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V.
Bodo Wolteri
SCHWIND.Werbeagentur
Wachtberg/Bonn
www.schwind.de

GESTALTUNG UND REALISIERUNG
DSP Werbeagentur GmbH, Kelkheim
www.dsp-werbeagentur.com

DRUCK UND VERARBEITUNG
W.B. Druckerei GmbH, Hochheim/Main



DEUTSCHES INSTITUT
FÜR GÜTESICHERUNG UND
KENNZEICHNUNG E. V.

Siegburger Straße 39, 53757 Sankt Augustin
Telefon: 0 22 41/16 05-0, Telefax: 0 22 41/16 05 10
E-Mail: RAL-Institut@RAL.de, Internet: www.RAL.de